

## Aus dem Inhalt

### ANGEkreuzt

Dem Volk auf's Maul schauen

### QUERgedacht

Blumen, Farben, Lebenskraft

### kreuzAKTUELL

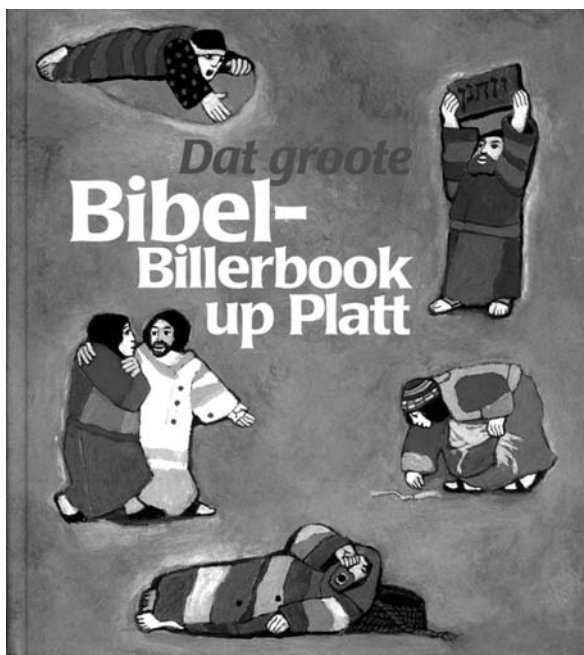
6 Bands - 6 Euro

### QUERbeet

Veranstaltungen

### zu guter letzt

- Kirchentag in Hamburg  
- Plattdeutsche  
Familienfreizeit



## Plattdüütsch in de Kark

## Liebe Leserin, lieber Leser,

„Man muss dem Volk auf's Maul schauen.“ Kein Geringerer als Martin Luther hat das einmal gesagt. Hat das sozusagen ohne Schnörkel gesagt. Denn das konnte er gut, die Dinge sprachlich auf den Punkt bringen. Wohl weil er selbst genau das tat, was er forderte: Dem Volk auf's Maul schauen. Also, so zu reden wie die Leute selbst. Nicht abgehoben sondern ganz dicht dran. Um so das Wort Gottes in die Sprache und damit auch in das Leben der Menschen zu bringen.

In diesem Jahr konnte die Arbeitsgemeinschaft „Plattdütsch in de Kark“ ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass wurde der frühere langjährige Beauftragte für das Plattdeutsche in unserer Kirche, Dr. Heinrich Kröger, gefragt: „Warum sollte denn in der Kirche Plattdeutsch gesprochen werden?“ Seine einfache Antwort: „Weil de Lüüd dat snacken doot.“

Wer dem Volk auf's Maul schaut, um so das Wort Gottes in die Sprache und damit auch in das Leben der Menschen zu bringen, der kann das gerade, wenn er tatsächlich die Sprache spricht, die Menschen untereinander sprechen. Und er kann vielleicht dadurch sogar dazu beitragen, dass diese Sprache selber geschätzt und gewürdigt wird. Dass sie nicht verloren geht oder zu bloßer Folklore verkommt. Das Plattdeutsche ist eine kraftvolle Sprache, bilderreich, direkt. Das Wort Gottes kraftvoll zu sagen, bilderreich – auch Jesus hat

in Gleichnissen gesprochen – direkt, das ist eine Aufgabe, die sich lohnt. Gott soll nicht nur ein Wort für akademische, abgehobene Diskussionen sein – das auch, ich will hier keine falschen Alternativen aufbauen – nein, es soll da zu hören sein, wo sozusagen das pralle Leben sich abspielt, eben in der Sprache der Menschen.

Deshalb ist es verdienstvoll, dass die Arbeitsgemeinschaft „Plattdütsch in den Kark“ sich seit nunmehr schon 50 Jahren darum müht, mit plattdeutschen Gottesdiensten den Menschen nahe zu kommen, Gesangbücher oder Bibeln in Platt zu vertreiben, auf dem Kirchentag Bibelarbeiten auf Platt zu halten (auch jetzt wieder auf dem Kirchentag in Hamburg), Familienfreizeiten auf Platt durchzuführen. Lesen Sie dazu Näheres auf den thematischen Seiten dieses „kreuz+quer“ und lassen sich unter „zu guter letzt“ sowohl auf den Kirchentag als auch auf eine plattdeutsche Familienfreizeit hinweisen.

Wir empfehlen Ihnen wie immer die Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden, zu denen Sie nähere Angaben unter „kreuzaktuell“, „querbeet“ und bei den Gottesdiensten finden.

Und unter „quergedacht“ lässt Christiane Schneider Sie teilhaben an Blumen, Farben, Lebenskraft.

Ihr Reiner Sievers

## SOVIEL DU BRAUCHST 2.Mose 16.18

GOTT SCHENKE DIR EINEN BLUMENREICHEN  
AUF DEINEM WEG --- VOR ALLEM IHRE  
FARBEN MÖGEN DICH FROH UND  
HOFFUNGSVOLL MACHEN ---- DICH  
TRÖSTEN UND IN DIR LEBENSKRAFT  
WECKEN.

Nach langem Winterschweigen, nach einem Winter, der uns auf eine harte Probe stellte, scheint es als ob die Schöpfung einen Freudentanz aufführt. Gott schickt uns Blumen, die Vorräte von Farben und damit verbundene Assoziationen für alle Lebewesen bereit halten.

Als Kind legte ich mich gerne in eine Blumenwiese, genoss den Rausch der Farben, den Duft, blaue, gelbe, weiße tanzende Schmetterlinge und summende Bienen. Der Himmel glich einem Zelt und Raum für Wünsche und Träume, die Wiese einem Versprechen und einer Einladung zum Leben. Viele von uns haben ähnliche Erfahrungen. Im Wonnemonat Mai scheint das Blühen nicht zu enden. So empfinde ich Blumen als Boten Gottes, als Lichtblicke, die Freude, Vertrauen und Liebe schenken. Das neue, von Sonnenstrahlen durchglühte, Blütenkleid schenkt uns Augenblicke, in denen göttliches Licht unser Leben berührt.

Kehren wir also in der Natur ein, lassen unsere Augen staunen, die Schönheit und die Wunder mögen in unser Herz vordringen. Soviel wir brauchen .....

In unserer Zionskirche wird zu jedem Gottesdienst der Altar liebevoll mit Blumen geschmückt. Sie sind Ausdruck der Freude, der Harmonie, der Würdigung und Dankbarkeit an Gottes Schöpfung.

Farben der Natur finden wir in den Antependien. Das sind Tücher in den liturgischen Farben, die den Altar und das Lesepult vorne bekleiden. Diese Farben haben natürlich ihre Bedeutung. Violett begleitet uns z. B. in der Adventszeit als Zeichen der Erwartung und in der Passionszeit. Dem Weiß begegnen wir am Heiligen Abend bis zum 2. Feiertag, im Osterfestkreis mit der Botschaft aus der Finsternis zum Licht bis zur Ankündigung des Heiligen Geistes. Das Grün der Trinitatiszeit u.a. auf Themen wie Leben im Licht Gottes oder Schuld und Vergebung.

Nun naht das Pfingstfest, das Geburtstagsfest der Kirche. Es verbindet die Menschen in der Nachfolge Christi zur weltumspannenden Gemeinde Gottes. Kräftig rot leuchtet uns dann der Altarbehang entgegen.

Pfingsten ist wie eine Wunderblume, die ihre Blüte öffnet, im Wind sich bewegt und uns dem Heiligen Geist näher bringt.

So möge Pfingsten für Sie voll bunter Blumen und voller Segen sein.

Herzlichst  
Christiane Schneider

## 6 Bands - 6 Euro

Das Motto des diesjährigen Pfingst Open Air in Worpsswede. 6 Bands, die in ihrer Vielfalt und Qualität das Beste widerspiegeln, was Norddeutschland zu bieten hat zu einem familienfreundlichen Preis.

Handgemacht, direkt ins Blut und ohne doppelten Boden. So zeigen sich die Bands beim diesjährigen Open Air. Von ruhiger Musik bis hin zum druckvollen Rock wird alles auf der großen Bühne in Worpsswede vertreten sein. Einige der Bands werden bestimmt bald ihren Durchbruch schaffen und sind schon auf dem besten Weg dahin. Daher gibt es jetzt nochmal die Möglichkeit, für kleines Geld und sehr nahe an den Künstlern diese Bands live zu erleben.

Bereits zum 42. Mal findet das Open Air des JUZ „Die Scheune“ in Worpsswede statt. Viele hundert Bands haben in diesen Jahren am Pfingstsonntag auf der großen Bühne gespielt. Namen wie Paulsrekorder, Cosmotron, Olli Schulz, Kleinstadthelden, Roman Fischer, October light aus Kroatien, Afterburner, The Crookes (England), The Doors of Perception, Belasco (England) und viele, viele mehr haben die Bühne in Worpsswede gerockt.

Einige dieser Bands haben nach dem Open Air den nationalen oder internationalen Durchbruch geschafft, was den Veranstaltern ein gutes Händchen bei der Auswahl der Bands bescheinigt.

Die Vielfalt der Bands spiegelt auch die Vielfalt der Musikrichtungen wieder. Von Laut, Leise, Schril und Punkig waren und sind unterschiedliche Musikrichtungen vertreten. Die gute Mischung zeichnet das Pfingst Open Air der Scheune seit Jahren aus und lässt eine Besucherzahl, die schon knapp die 1000 Marke erreicht hat, staunen. Aber nicht nur die Besucher, auch die Presse feiert die unterschiedlichen Bands, die dann später Bühnen wie das Hurrican bespielen.

### Line Up in diesem Jahr:

Jupiter Escape

Razz

The Dashwoods

Rauschenberger

Avery Mile

Erverlauch

Pfingstsonntag auf dem Kirchberg.

Einlass: 15 Uhr



## „Plattdüütsch in de Kark“ feiert 50jähriges Bestehen

Die evangelische Arbeitsgemeinschaft „Plattdüütsch in de Kark“ in Niedersachsen und Bremen besteht in diesem Jahr seit 50 Jahren. Am 19. Februar wurde das Jubiläum in Loccum mit Landesbischof Ralf Meister und dem Vizepräsidenten des Landeskirchenamtes, Arend de Vries gefeiert.

Eine Fortbildung für Pastoren in Loccum war 1963 die Initialzündung, die der plattdeutschen Verkündigung in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers Aufschwung und Breitenwirkung brachte. Noch im gleichen Jahr gründete sich die Arbeitsgemeinschaft „Plattdüütsch in de Kark“, die bis heute in ganz Niedersachsen und Bremen für die Verkündigung in der Regionalsprache eintritt. Bis die Kirche die plattdeutsche Verkündigung offiziell anerkannte, sollte es jedoch noch eine Weile dauern. 1974 wurde Pastor Heinrich Kröger nebenamtlich zum ersten landeskirchlichen Beauftragten ernannt.

Karen Miether vom Evangelischen Presse-dienst sprach aus Anlass des Jubiläums mit Heinrich Kröger, der inzwischen in Soltau im Ruhestand lebt:

epd: Warum sollte denn in der Kirche Plattdeutsch gesprochen werden?

Heinrich Kröger: Weil de Lüüd dat snacken doot. Viele sprechen Platt und noch mehr verstehen es. Wenn ich irgendwo hinkomme, spreche ich die Menschen auf plattdeutsch an. Das trauen sich manche heute nicht mehr gleich. Aber ob bei der Tageszeitung oder in der Arztpraxis, ich treffe überall Plattdeutsche. Die Sprache ist viel anschaulicher und lebendiger als das Hochdeutsche. Sie lädt dazu

ein, Geschichten zu erzählen - auch Geschichten vom Glauben. Das ist unsere Aufgabe und eine Chance, die wir nutzen sollten.

epd: Lange Zeit war Plattdeutsch aber auch in der Kirche wenig angesehen. Nach der Gründung der Arbeitsgemeinschaft 1963 dauerte es noch, bis die Sprache offiziell anerkannt und die Arbeit von „Plattdüütsch in de Kark“ entsprechend gefördert wurde, warum?

Heinrich Kröger: Wir haben 1963 auch den damaligen Landesbischof Lilje um Unterstützung gebeten. Der hielt aber nichts davon. Es galt lange als ungebildet, Platt zu snacken. Erst später wurde vielen klar, wie unsinnig das ist. In unserer Zeit ist es wichtig, mehrere Sprachen zu können, auch Regionalsprachen gehören dazu.

epd: Welchen Stellenwert hat Plattdeutsch heute in der Kirche?

Heinrich Kröger: Zum Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft kommt auch der hannoversche Landesbischof Ralf Meister. Er hat mir zum 80. Geburtstag auf Platt gratuliert. Er kann die Sprache genauso wie Bundespräsident Joachim Gauck. Mittlerweile gibt es auch theologische Forschung zu Plattdeutsch in der Kirche und es gibt Fortbildungen. Die Geschäftsführerin von „Plattdüütsch in de Kark“, Anita Christians-Albrecht, plant gerade eine Veröffentlichung zur Arbeit mit Kindern. Da tut sich zum Beispiel in den Kindertagesstätten und mit Kinder- und Familienfreizeiten einiges.

Copyright: epd Landesdienst Niedersachsen-Bremen

## Gott up Platt - wat sall dat?

Auf der Internetseite [www.plattduetsch-in-de-kark.de](http://www.plattduetsch-in-de-kark.de) stellt die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft in Niedersachsen und Bremen diese vor.



Moin un van Harten willkoomen up de Internet-Siet van de Arbeitsgemeinschaft „Plattdüütsch in de Kark“ Neddersassen/Bremen.

Gott sien Wort kannst du plattdüütsch Minschen am allerbesten „up platt“ seggen.

Dor sünd sük all de, de bi „Plattdüütsch in de Kark“ mitmaaken doont, eenig. ...

So wat 300 Mannlüüd un Froolüüd höörn dor to - Pastorinnen un Pastoren un (as Lektoren un Prädikanten) ok ganz voel ut ganz anner Berufen. Uns all liggt dor an, dat överall in uns Landeskarken plattdüütsch Gott'sdeensten fiert worrn un de plattdüütsche Spraak in uns Karkengemeen'n lebendig blifft.

Plattdüütsch is'n Spraak, de liek herut seggt, wat meent is, een Spraak, de vertellt. Körte

Satzen un kloore Woorden helpen, dat menigeen 'n Bibeltext ganz neij versteiht, wenn dor up Platt över predigt worrt. Ok dor, wor dat dorum geiht, dat Minschen hör Sörgen losworrn un över dat prooten können, wat se denken un föhlen un glööven, kann de plattdüütsche Spraak helpen. „Plattdüütsch in de Kark“ - so hett dat annerletzens een van de Mesters an't Kieler Universität seggt: „ist heute einer der vitalsten sprachkulturellen Bereiche“.

Wi freun uns, dat Se hier in't Internet bi uns up Versit sünd. Se können hier gewohr worrn, wat in uns AG plaant is un wor wi neddekraat (= jüst) an arbeiden, Se können plattdüütsche Predigten lesen, kieken, wat dat allns up'n Bookemarkt van uns un annern gifft un sehn, well sük in Hör Kontrei noch för Plattdüütsch insetten deit.

Un: Jede Week steiht hier bi uns de Weekensproek up Platt.

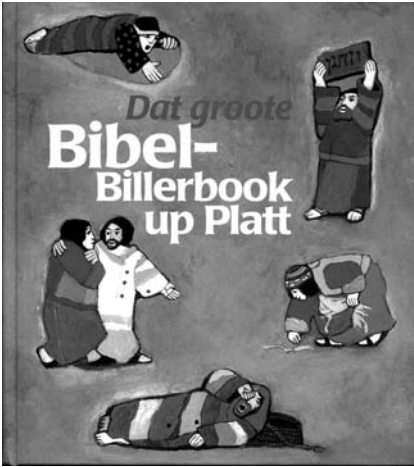
Vielleicht höören wi ja noch mehr van'nanner of treffen uns in een van de völe plattdüütsche Gott'sdeensten in uns Landeskarken.

Hör

Anita Christians-Albrecht

Beupdragte för de Verkündigung in plattdüütsche Spraak in't ev.-luth. Landeskark Hannover un Geschäftsführerin van de AG „Plattdüütsch in de Kark“ Neddersassen/Bremen (Ik koom ut Ostfreesland.)

## Plattdeutsche Bibel und Gesangbücher



von Hellmut Haug aus der Ausgabe der Deutschen Bibelgesellschaft, Stuttgart von Anita Christians-Albrecht und Wilko Burgwal – Burgdorf 2007, Neuauflage im Juni 2013

Bestelladresse:

AG Plattdöötsch in de Kark

Rhedener Straße 25, 31303 Burgdorf

Tel.: 05136/89 22 87 Fax: 05136/89 05 69

E-mail:

Anita.christians-albrecht@t-online.de€

22,00 zzgl. Versandkosten

27 Bibelgeschichten sünd hier koert un knapp un kloor in plattdöötsche Spraak vertellt.

Tosammen mit över 300 wunderbare Biller van de hollandsche Maler Kees de Kort helpt dat Bibelbook Kinner un Grooten, dat se mit Hart un Verstand verstaht, wat de Texten ut dat Oole un dat Neije Testament uns seggen willt.

Geschichten un Biller tosammen regen an, dat Olln un Grootolln ehr Kinner un Enkelkinner vörlest, dat se mit ehr up Plattdöötsch vertellt un dat de Lütten ok van sük ut anfangt un in dat Book blaadert un leest.

Een Anhang verkloort: „So kann’n de Geschichten beter verstahn ...“

Christians-Albrecht, Anita (Herausgeberin):

Dat groote Bibel-Billerbook up Platt:

All Geschichten ut de Rieg „Wat uns de Bibel vertellt“ up Plattdöötsch / maalt van Kees de Kort - Übersetzt auf der Grundlage des Textes



Auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft „Plattdöötsch in de Kark“ finden Sie weitere Hinweise auf Publikationen, u. a. auf eine vollständige Bibelübersetzung in das Plattdeutsche sowie auf das Plattdeutsche Gesangbuch: „Dor kummt een Schipp“, aus dem in der Regel bei den Plattdeutschen Gottesdiensten in Worpswede, Grasberg und Hüttenbusch gesungen wird.

## Plattdeutsche Gottesdienste in Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch

Seit vielen Jahren schon feiert die Kirchengemeinde Grasberg am Fest Christi Himmelfahrt einen plattdeutschen Gottesdienst auf dem Findorfhof. Und in jedem Jahr wird dieser Gottesdienst von Prädikantin Gertrud Schmidt vorbereitet und gestaltet. Seit 2010 wird dieser Gottesdienst als gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg gefeiert. Wir laden herzlich ein zum **9. Mai um 10.00 Uhr** auf den **Findorfhof in Grasberg.**



Am Pfingstmontag ist es ebenfalls schon seit Jahren Tradition, einen plattdeutschen Gottesdienst auf dem Barkenhof in Worpswede zu feiern. Auch dieser Gottesdienst wird seit 2010 von den Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg gemeinsam gefeiert.

Wir laden herzlich ein zum **20. Mai um 15.00 Uhr** auf den **Barkenhof in Worpswede.** Die Predigt wird Pastor in Ruhe Reinhard von Stumpfheldt halten.

Und die Kirchengemeinde Hüttenbusch lädt bereits seit 1992 einmal im Jahr ein, in **Blumeyers Scheune in Heudorf Nr. 10** einen plattdeutschen Gottesdienst zu feiern. In jedem Jahr gibt es einen neuen Prediger oder eine neue Predigerin - 22 waren es bisher. Pastor Reiner Sievers hält jeweils die Liturgie und tauft auch schon mal ein Kind.

Zum 23. Plattdeutschen Gottesdienst in Heudorf laden wir für den **2. Juni um 10.00 Uhr** ein. Die Predigt wird in diesem Jahr Prädikant Alfred Böhnke aus Bremervörde halten. Und die Liturgie wie immer Pastor Reiner Sievers.





	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>5. Mai</b> Rogate	Pastor in Ruhe Dr. Traupe <sup>A</sup>	Konfirmation <sup>A</sup> Pastor Sievers
<b>9. Mai</b> Christi Himmelfahrt	Gemeinsamer Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Prädikantin Schmidt	
<b>12. Mai</b> Exaudi	Prädikantin Dr. Kempff-Synofzik	
<b>14. Mai</b> Dienstag		
<b>19. Mai</b> Pfingstsonntag	Pastor Dr. Liedtke <sup>T1</sup>	Pastor Sievers <sup>A, T1</sup>
<b>20. Mai</b> Pfingstmontag	15.00 Uhr Gemeinsamer Plattdeutscher Gottesdienst auf Pastor in Ruhe von Stumpfeldt	
<b>26. Mai</b> Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke	
<b>2. Juni</b> 1. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke <sup>A, T2</sup>	Plattd. Gottesd. In Heudorf Prädikant Böhnke / P. Sievers
<b>9. Juni</b> 2. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke	
<b>11. Juni</b> Dienstag		
<b>15. Juni</b> Sonnabend		22.11 Uhr Taizéandacht Pastor Sievers
<b>16. Juni</b> 3. So. n. Trinitatis	Pastorin im Ehrenamt Ludewig	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Plattdeutsche Gottesdienste</b>
Pastor Riesebeck	
Findorffhof Grasberg	Es wird herzlich eingeladen zur Feier Plattdeutscher Gottesdienste am 9.5. 10.00 Uhr Findorffhof Grasberg 20.5. 15.00 Uhr Barkenhoff Worpswede 2.6. 10.00 Uhr Blumeyers Scheune, Heudorf Nr. 10
Pastor Riesebeck <sup>T1</sup>	<b>Gottesdienste mit Ehrenamtlichen</b>
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	Zu Gottesdiensten, die von Lektorinnen, Prädikantinnen oder einer Pastorin im Ehrenamt geleitet werden, wird herzlich eingeladen am 9.5. 10.00 Uhr Findorffhof Grasberg, Prädikantin Schmidt
Pastor Riesebeck <sup>A</sup>	12.5. 10.00 Uhr Zionskirche Worpswede, Prädikantin Dr. Kempff-Synofzik
dem Barkenhoff Worpswede	2.6. 10.00 Uhr Blumeyers Scheune Heudorf, Prädikant Böhnke, Pastor Sievers
15.00 Uhr Pastor Riesebeck Missionsfest Rautendorf	16.6. 10.00 Uhr Zionskirche Worpswede, Pastorin im Ehrenamt Ludewig
Mitarbeitersonntag Pastor Riesebeck	16.6. 10.00 Uhr Kirche Grasberg, Lektorinnen Bauermann und Janßen
Pastor Riesebeck	<b>Besondere Gottesdienste in Hüttenbusch</b>
Pastor Riesebeck	Es wird herzlich eingeladen zur Konfirmation und zu einem Taizégottesdienst in der Hüttenbuscher Kirche. 5.5. 10.00 Uhr Konfirmation 15.6. 22.11 Uhr Taizégottesdienst
Pastor Riesebeck	<b>Besondere Gottesdienste in Grasberg</b>
Lektorengottesdienst Rita Bauermann / Erika Janßen	Es wird herzlich eingeladen zum Missionsfest in Rautendorf und zum Mitarbeitersonntag in der Grasberger Kirche 26.5. 15.00 Uhr Missionsfest 2.6. 10.00 Uhr Mitarbeitersonntag

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



### „Begegnungen“

Die ev. Jugend Worpswede fährt in den Sommerferien, mit coolen Leuten, jeder Menge Spaß, großen Gefühlen und einem chilligen Sommercamp auf die atemberaubende Insel Korsika - genauer gesagt nach Calcatoggio im Südwesten von Korsika.

Garantiert wird Dir ein unvergesslicher genialer Sommerurlaub - und das alles zu einem super Preis.

Deine Jugendreise Korsika 2013 vom 22. Juli bis zum 04 August.!

#### „Begegnungen“

... unter diesem Motto gibt es viele Gelegenheiten, neue Menschen der Insel kennen zu lernen. Wir werden in kleinen und großen Gruppen, in Gesprächen, mit kreativen Angeboten, bei Spiel und Spaß und bei den alltäglichen Aktionen diese Sommer-(frei)-zeit erleben. Angebote wie Fahrradtour, Strandsegeln, Reiten, Gruseltour sowie Ausflüge in kleine Orte bieten viel Raum für Begegnungen.

Es gibt noch freie Plätze, so dass sich auch Jugendliche aus anderen Gemeinden noch anmelden können.

Preise und Leistungen:

Die Freizeit kostet 390,-Euro (Flyer und Anmeldungen gibt es im Gemeindehaus oder in der SCHEUNE.)

Damit sind sämtliche Leistungen für die Fahrt abgedeckt: Reisebustransfer, Unterkunft, Verpflegung und Programmkosten.

Inhaberinnen und Inhaber der Juleica erhalten eine Ermäßigung von 10 %.

Für Informationen stehe ich gerne zur Verfügung:

Andreas Griebe

Telefon: 04792 96333

e-mail: [andreas.griebe@evlka.de](mailto:andreas.griebe@evlka.de)



### Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

5. Mai 2013 Zionskirche

Roger Hanschel Saxophon Solo

26. Mai 2013 Zionskirche

Markus Segsneider Gitarre Solo

12. Mai 2013 Zionskirche

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel

Studierende der Hochschule für Künste

Bremen

Leitung: Prof. Harald Vogel

Auskünfte: Ulrike Dehning: 04792-2633,

[ulrikedehning@gmx.de](mailto:ulrikedehning@gmx.de)



## Worpswede

### Geburtstagskaffee

Am Mittwoch, 29. Mai findet um 15 Uhr im Gemeindesaal ein Kaffeetrinken für alle Menschen statt, die in den letzten drei Monaten 80 Jahre oder älter geworden sind.

Hierzu wird herzlich eingeladen.  
Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro bei Frau Bollmann (Tel. 04792-96335) an.



## Hüttenbusch

### Neue Zeiten Kinderchor

Kinder, die gerne singen und Musik machen, sind herzlich zum Kinderchor der Kirchengemeinde Hüttenbusch eingeladen. Der Chor trifft sich bei der Leiterin Gitte Allenstein in der

Friedhofstraße1 jeweils am Mittwoch:

16.00 bis 16.30 Uhr	ab 9 Jahre
17.00 bis 17.30 Uhr	3 bis 8 Jahre

### Das Thema: Demenz

Das Büchercafé im Verein Dorfplatz Hüttenbusch e.V. lädt ein zu einem Vortrag mit Gesprächsmöglichkeit:

„Wenn Vergessen zur Krankheit wird“.  
Der Facharzt für Innere Medizin und Leiter der

Geriatrie am Klinikum Bremen-Nord Dr. Choudhury informiert über Formen der Demenz, Diagnose und mögliche Therapien. Der Vortrag findet am 06.05. um 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Schulstr. 1a statt.

### Dorfgesprächskreis am 7. Mai

Alle am Dorfleben Interessierte sind herzlich eingeladen zum nächsten Dorfgesprächskreis im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher

Kirche. Am 07.05. kann ab 19.30 Uhr wieder über unterschiedliche Themen diskutiert werden.

### Frauenkreis am 15. Mai

In der Regel an jedem 2. Mittwoch im Monat treffen sich Frauen ab ca. 60 Jahren im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche. Bei einem wechselnden Programm kann man

sich ab 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen für ca. 2 Stunden austauschen und gemütlich beisammen sein. Es wird herzlich eingeladen zum nächsten Treffen am 15.05.



## Grasberg

### „Tradition und Moderne“, ein Italiener an der Arp-Schnitger-Orgel in Grasberg

Musik aus der Barockzeit hörbar zu machen, wie sie zu der Zeit geklungen haben muss, als die Grasberger Arp-Schnitger-Orgel erbaut wurde, ist immer ein besonderes Erlebnis. Im Rahmen der Orgeltage Elbe-Weser 2013 ist Pier Damiano Peretti, Professor an der Musikhochschule in Wien, zu Gast in Norddeutschland. Er wird drei Konzerte geben, eines davon am 17. Mai 2013 um 20.00 Uhr an der Arp-Schnitger-Orgel in der Findorffkirche in Grasberg. Mit Kompositionen von G.Frescobaldi, F.Tunder, J.J.Froberger und D.Buxtehude spielt er Werke von Zeitgenossen des berühmten norddeutschen Orgelbaumeisters. Aber der in Norditalien

geborene Organist und Hochschullehrer Peretti, der schon an den wichtigsten europäischen Orgelstätten aufgetreten ist, hat sich auch einen Namen als Komponist gemacht. Für die diesjährigen Orgeltage Elbe-Weser hat er eine Auftragskomposition geschrieben, die auf die Besonderheiten der historischen Orgeln in Norddeutschland ausgerichtet ist. „Tradition und Moderne“, das Motto der diesjährigen Orgeltage, wird er auf diese Weise erlebbar machen. Weitere Informationen gibt es unter [www.orgelakademie.de](http://www.orgelakademie.de) und [www.arp-schnitger-grasberg.de](http://www.arp-schnitger-grasberg.de). Der Eintritt zu diesem besonderen Konzert kostet 10 Euro, erm. 5 Euro.

### Kindergottesdienst „Sprechendes Feuer“

Im Mai laden wir wieder zum Kindergottesdienst ein. Das Thema ist dieses Mal „Sprechendes Feuer“. Es geht um Mose und den brennenden Dornbusch. Wir werden am 25. Mai von 10 bis 13 Uhr gemeinsam mit den Kindern fragen, was das Feuer zu sagen hat.

Natürlich wird es ein aufregender Gottesdienst mit basteln, singen und spielen werden. Zum Abschluss werden wir wie immer gemeinsam kochen und essen. Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen.

Kerstin Tönjes

### Geburtstagsnachfeier der Senioren eine Woche später

Am 7. Juni wäre eigentlich die Geburtstagsnachfeier der Senioren des Monats Mai. Statt einer Geburtstagsfeier wird es aber dieses Mal eine andere Feier geben: Wir eröffnen offiziell den Mehrgenerationengarten. Dazu werden die Gebrüder Jehn uns mit einem Familienkonzert aufspielen. Es gibt Kaffee und Kuchen und noch ein paar andere nette

Überraschungen. Damit wir auch bei schlechtem Wetter den Garten einweihen können, brauchen wir vorsichtshalber den Saal. Daher sind alle Geburtstagskinder des Monats Mai natürlich auch herzlich zur Eröffnung eingeladen. Aber ihre Geburtstagsnachfeier wird eine Woche später, also am 14. 6. um 14.30 Uhr stattfinden.



### Erlebnisreiche Chorfahrt nach Dresden

Vom 21. bis 24. März 2013 unternahm eine Gruppe des Grasberger Kirchenchores gemeinsam mit dem Chor Cantamus aus Schwanewede eine Reise nach Dresden. Chorleiter Karl Unrasch aus Schwanewede hatte ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das uns nicht nur viel von der wunderschönen Stadt an der Elbe zeigte, sondern uns auch bis nach Görlitz führte. Höhepunkt der Reise war die Aufführung der „Messe der Hoffnung“ von Reimund Hess in

Oppach im winterlich schneebedeckten Oberlausitzer Bergland.

Zurück in Grasberg und Schwanewede bereiten sich die Chöre jetzt auf das diesjährige Grasberger Sommerkonzert am 22. Juni vor, in dem sie noch einmal gemeinsam mit der „Messe der Hoffnung“ und mit Gospelsongs von und mit Micha Keding und seiner Gospel Connection Band auftreten werden.

Gerhild Lemke



### Termine im Mai

03.05.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im April
08.05	11.30 Uhr	Abfahrt Ausflug Frauenkreis
14.05.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Kaffeetrinken
15.05.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
25.05.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.kirchengemeinde-grasberg.de](http://www.kirchengemeinde-grasberg.de)

## **Soviel du brauchst ... 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hamburg**

Kommen Sie vom 1. bis 5. Mai 2013 nach Hamburg! Wir laden Sie herzlich ein zum 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Lassen Sie sich frischen Wind um die Nase wehen, erleben Sie Offenheit und Weite: Ein „Tor zur Welt“ ist nicht nur die Hansestadt an der Elbe, sondern auch der Kirchentag selbst.

„Soviel du brauchst“ - unter dieser Losung aus dem 16. Kapitel, Vers 18, im 2. Buch Mose fragt der Kirchentag danach, was zum Leben wirklich nötig ist. Die Geschichte vom Manna, dem Himmelsbrot in der Wüste, zeigt, was mit

Gott möglich ist. Zwischen Überfluss und Mangel begeben wir uns auf die Suche nach dem rechten Maß in Wirtschaft und Politik, im privaten Leben und in der Kirche. ... Fünf Tage in einem ganz besonderen, unbeschreiblichen Lebensgefühl, Begegnung, Dialog und Debatte, Kultur und Gebet, Tanzen und Singen, urbanes Leben und Orte der Stille ... Der Kirchentag ist Forum und Fest für jede und jeden.

Weitere Informationen zur Teilnahme unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

## **„Wi Groten un wi Lütten“- Plattdeutsche Familienfreizeit an der Nordsee**

Die plattdeutsche Sprache steht im Sommer im Mittelpunkt einer Familienfreizeit der evangelischen Kirche. Unter dem Motto „Wi Groten un wi Lütten...“ lädt die Arbeitsgemeinschaft „Plattdütsch in de Kark“ vom 6. bis zum 13. Juli an die Nordsee nach Burhaverviel bei Wilhelmshaven ein. Teilnehmen können Eltern, Kinder, Omas, Opas, Paten oder andere, die Interesse an der plattdeutschen Sprache und an biblischen Geschichten haben. Die Kosten

betragen 284 Euro für Erwachsene und zwischen 100 und 184 Euro für Kinder und Jugendliche (je nach Alter) für Unterkunft, Verpflegung, Material und Kurtaxe.

Auskunft erteilt:

Pastorin Anita Christians-Albrecht

Tel. 05136/89 22 87

Mail: [anita.christians-albrecht@t-online.de](mailto:anita.christians-albrecht@t-online.de)



**Diakonische Dienste Osterholz e.V.**  
**pflegen - betreuen - beraten**

**Diakonie-Station Worswede**  
**Die gute Wahl: 04792 / 4278**

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de
<b>Diakon/in</b>	Magnus Deppe ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
<b>Küster/in</b>	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
<b>Friedhofs-wärter</b>	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
<b>Gemeinde-büro</b>	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schniers Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten und Kinderkrippe</b>	Sonja Löffler ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278